

Rede an die Nominierten des „Vera Ciszak“ – Preises 2012  
Thomas Härtel  
Staatssekretär für Sport a.D.



Liebe Nominierte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die diesjährige Ausschreibung des „Vera Ciszak“ - Preises durch den Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund hatte es wirklich in sich! Gesucht wurde die Allrounderin - eine im beruflichen, sozialen und privaten Leben eingebundene Frau, welche dem Verein jede verfügbare Minute widmet. 16 Bewerbungen für hochengagierte Frauen wurden eingereicht. Wir als Gremium waren einmal mehr erstaunt über die unermüdliche, vielfältige und hochengagierte ehrenamtliche Arbeit der Frauen in den BTB-Vereinen. Auf dem Weg zur Entscheidungsfindung wurde abgewogen, diskutiert und aus den Bewerbungen zitiert. Für uns sind alle Nominierten Gewinnerinnen, denen wir unsere absolute Bewunderung und größten Respekt zollen möchten. Ihnen allen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere heute zu ehrenden Frauen arbeiten in den verschiedensten Berufsfeldern und sind teilweise im Schichtsystem, mit Zweittätigkeiten oder mit vermehrter Wochenendarbeit stark eingebunden. So finden sich unter ihnen Elektromonteuren, Filialleiterinnen, Informatikerinnen, medizinische Fachangestellte, Veranstaltungsmanagerinnen, Verwaltungsfachangestellte oder Sonderschullehrerinnen.

Neben den fordernden Berufen spielen in ihrem Leben die Familien mit Kindern, Enkeln, teilweise auch pflegebedürftigen Angehörigen, eine sehr große Rolle. Das Familienleben ist oft auch stark mit dem Vereinsleben oder anderem Engagement verbunden. So engagieren sich die Nominierten neben dem Verein ebenfalls ehrenamtlich in BTB und DTB, in Gewerkschaften, in der gesundheitlichen Aufklärung, als Elternsprecherinnen, für Turntalentschulen, in der Kirche, als Übungsleiterin für Kollegen, in Wohnungsbaugesellschaften, in der Volkssolidarität, für den Bezirk oder in Fördervereinen für Kindergärten und Schulen.

Neben all diesen Tätigkeiten widmen unsere Nominierten jede noch verbleibende Minute ihrem Verein. Ob als mehrfache Übungsleiterin, Pressewartin, Abteilungsleiterin, Geschäftsführerin, Jugendwartin, Kampfrichterin oder Finanzwartin - die Frauen haben teilweise nicht nur eine dieser Funktionen inne. Neben der Ausfüllung dieser Positionen organisieren sie Wettkämpfe, Sportwochenenden, Vereinsfahrten und –feste, Show-Auftritte, Fahrdienste für die Vereinskinder und Ferienlager, für die sogar der eigene Urlaub geopfert wird. Zusätzlich wird die Vereinskleidung gereinigt, werden neue Projekte und Ideen umgesetzt, junge Vereinsmitglieder an das Ehrenamt herangeführt, die Hallenanlagen in Schuss gehalten, die Homepage gepflegt, neue Gruppen gegründet, vereinsübergreifende Events organisiert, Qualitätssiegel erworben und selbst aktiv Sport betrieben.

Viele Nominierte erwerben im Laufe der Zeit verschiedene Lizenzen und decken ein großes Feld an Sportbereichen und des BTB-Angebotes ab. Doch nicht nur für die Übungsleitertätigkeit bilden sich die Damen weiter - sie nehmen auch viele weitere Fortbildungen zur Verbesserung des Vereinslebens wahr. Das gewonnene Wissen setzen sie gern für neue, innovative Projekte ein und geben es ebenso an ihre Vereinsmitglieder und v.a. an die Jugend weiter.

Bei alledem steht für viele Nominierte die sehr wichtige Integrationsarbeit im Fokus. Sie engagieren sich für und mit Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Migranten, Menschen mit Essstörungen, Übergewicht oder Suchtproblemen. Hier leisten sie wertvolle Arbeit für den Sport, die Stadt und das Zusammenleben der Menschen in und um den Verein.

Motiviert, zuverlässig, tolerant, ideenreich, flexibel, freundlich, organisiert, loyal und zielstrebig – das sind nur einige Merkmale unserer Nominierten. Mit diesen Eigenschaften, ihrer Liebe zum Sport und der Freude an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bewegen unsere 16 Frauen sehr viel. Von ihren Vereinen wurden sie sehr ausführlich beschrieben und gelobt, so dass man teilweise

verwundert überlegte, ob der Tag 35 Stunden hätte. Die Nominierten investieren sehr viel Zeit und Herzblut in ihr Ehrenamt und können hierfür nur bewundert werden. Einige Formulierungen aus den Bewerbungen können zu einer sehr treffenden Beschreibung zusammengefasst werden, die auf all unsere Nominierten sehr gut passt:

„Wenn man so einen Ehrungsantrag schreibt, merkt man erst was sie leistet und was für eine große Bereicherung sie für den Verein ist. Sie ist einfach da, kann alles, macht alles und hat immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen ihrer Mitmenschen. Manchmal nervt sie uns schon mit ihren Ideen und Projekten - manchmal sagen wir auch, bitte etwas langsamer, bitte etwas weniger - aber immer wieder zieht sie uns in ihren Bann. Sie ist im positiven Sinne verrückt und wir sind froh, dass es sie für uns gibt.“

Wir können ihnen für ihr großes Engagement, ihre Kreativität und ihre Hingabe für den Sport nur mit Anerkennung, Stolz und Respekt entgegentreten. Stellvertretend für all die wunderbaren Frauen im Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund, möchten wir diesen 16 Damen für die von ihnen geleistete ehrenamtliche Arbeit, unsere Hochachtung und unseren Dank aussprechen.

Ich bitte nun nach vorn:

Carola Waligora	-	Turngemeinde in Berlin 1848
Claudia Mix	-	Turnerschaft Schöneberg
Corinna Körner	-	Turngemeinde in Berlin 1848
Gudrun Brettschneider	-	Kaulsdorfer Orientierungs- und Laufsport-Verein
Inga Sobanski	-	SV Lichtenberg 47
Kirsten Ulrich	-	Sporttreff Karower Dachse
Marina Biebl	-	SV Rot-Weiss Viktoria Mitte 08
Marlies Schulz	-	SG Blankenburg
Michaela Stolz	-	Turnverein Nordost
Monika Winkelmann	-	Turn- und Sportverein Neukölln 1865
Nicole Greßner	-	1. VfL Fortuna Marzahn
Sandra Wolter	-	TSV Marienfelde 1890

Die 4, leider verhinderten, Damen:

Kathrin Zahn	-	TSG Steglitz 1878
Martina Barleben	-	TSV Berlin-Wittenau 1896
Melanie Stanehl	-	Füchse Berlin Reinickendorf
Ursula Weiß	-	Freizeit-Gymnastik Verein Bohnsdorf

erhalten diese Ehrung selbstverständlich im Nachhinein ebenfalls.

Diesen Damen möchten wir als Zeichen unserer Wertschätzung und Dankbarkeit eine Urkunde, das Buch „Spreeperlen: Berlin – Stadt der Frauen“ sowie eine gute Flasche Wein überreichen.

Zur Übergabe der Ehrungen bitte ich die Gremiumsmitglieder Herrn Hanisch, Frau Rabe, Frau Dohrmann und Frau Staeder sowie den BTB-Präsidenten Herrn Ebel nach vorn. Anschließend bitte ich Frau Karin Dohrmann um die Laudatio unserer Gewinnerin 2012.